

Adresse: Internationale Gluck-Gesellschaft
c/o Fachbereich Musik- und Tanzwissenschaft
Akademiestraße 26
A-5020 Salzburg
Tel. 00 43/6 62/80 44-46 55 Fax 00 43/6 62/80 44-46 60
E-Mail: gerhard.croll@sbg.ac.at oder Brandenburg@vr-web.de

Für weitere Fragen oder Informationen stehen außerdem der Generalsekretär
Dr. Daniel Brandenburg und die Schatzmeisterin Dr. Irene Brandenburg zur Verfügung
(Menchau 10, D-95349 Thurnau, Tel. 0 92 28/97 16 88, Fax 97 18 86,
E-Mail: Brandenburg@vr-web.de).

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gluck-gesellschaft.org

Bitte
freimachen

An die
Internationale Gluck-Gesellschaft
c/o Fachbereich
Musik- und Tanzwissenschaft
Akademiestraße 26

A-5020 Salzburg



**Internationale
Gluck-Gesellschaft**

Die Internationale Gluck-Gesellschaft

wurde auf Initiative von Prof. Dr. Gerhard Croll 1987 in Wien gegründet und hat sich die weltweite Förderung des Werkes von Christoph Willibald Gluck zur Aufgabe gesetzt. Insbesondere soll dies auf dem Gebiet der Erforschung von Person, Werk und Umfeld, der Erschließung und Verbreitung seines Schaffens, der Initiierung von Aufführungen sowie der Errichtung und Pflege von Gedenkstätten erfolgen. Die Gesellschaft hat ihre wissenschaftliche und organisatorische Tätigkeit mit dem Internationalen Gluck-Kongreß begonnen, der anlässlich des Gedenkjahres 1987 in Wien stattfand. Die dort gehaltenen Referate wurden als 1. Band der von ihr herausgegebenen Gluck-Studien (Bärenreiter-Verlag, Kassel 1989) veröffentlicht. Weitere Publikationen und Veranstaltungen werden vorbereitet. Die Konzipierung, wissenschaftliche Betreuung und Herausgabe der Gluck-Studien gehören zu den vordringlichen Zielen der IGG.

Bisher erschienene Bände:	Jahr
1 Gluck in Wien, Kongreßbericht Wien 1987, herausgegeben von Gerhard Croll und Monika Woitas	1989
2 Tanzdramen – Opéra-comique, Kolloquiumsbericht der Gluck-Gesamtausgabe, herausgegeben von Gabriele Buschmeier und Klaus Hortschansky	2000
3 Beiträge zur Wiener Gluck-Überlieferung, herausgegeben von Irene Brandenburg und Gerhard Croll	2001
4 Gerhard Croll, Gluck-Schriften – Gesammelte Schriften und Aufsätze 1967-2002, herausgegeben von Irene Brandenburg und Elisabeth Richter	2003

Es sollen vor allem größere geschlossene Arbeiten (unter Einschluß von Kongreßberichten, Dokumentationen, Bibliographien und Quellen) veröffentlicht werden, kleinere Arbeiten nur dann, wenn sie in einem bestimmten thematischen Zusammenhang stehen. Grundsätzlich wird die Publikation in mehreren Sprachen (jedenfalls deutsch, englisch, italienisch und französisch) angestrebt.

Der Vorstand der IGG ist bemüht, die im Dezember 1995 begonnenen Mitteilungen der Internationalen Gluck-Gesellschaft in möglichst regelmäßigen Abständen an die Mitglieder zu verschicken.

Themen der Mitteilungen sind:

- 1) Berichte über Mitgliederversammlungen
- 2) Mitgliederverzeichnisse (1x pro Jahr)
- 3) Textbeiträge zu folgenden Themen:
 - a) Stand der Gluck-Gesamtausgabe; voraussichtliche Erscheinungstermine künftiger Bände, Organisation
 - b) Gluck-Forschungs- und Gedenkstätten (besonders Wien und Oberpfalz)
 - c) aktuelle Forschungen zu Gluck und Glucks Umfeld (insbesondere Berichte über laufende Projekte der Mitglieder)
 - d) Stand der Gluck-Studien; Inhalt und voraussichtliche Erscheinungsdaten künftiger Bände
 - e) Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen im Zusammenhang mit Gluck
 - f) Berichte über Kongresse im Zusammenhang mit Gluck
 - g) Ankündigungen und Berichte über Aufführungen von Gluckschen Werken

Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich mit Anregungen und Vorschlägen, möglichst auch mit eigenen Beiträgen, an diesem Projekt zu beteiligen. Willkommen sind auch Hinweise auf Aufführungen Gluckscher Werke oder Veranstaltungen, die mit Gluck zu tun haben.

Mitglieder erhalten kostenlos und regelmäßig die Mitteilungen der Internationalen Gluck-Gesellschaft. Die Bände der Gluck-Studien können mit einem Rabatt von 20 % direkt beim Bärenreiter-Verlag in Kassel erworben werden. Die Statuten der Gesellschaft werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Die Internationalen Gluck-Opern-Festspiele 2005 werden – unter Mitwirkung der IGG – auch im Jahr 2008 in der Staatsoper Nürnberg fortgesetzt.

Alle an Person und Werk Christoph Willibald Glucks Interessierten (sowohl natürliche wie juristische Personen) sind herzlich eingeladen, die Ziele der Gesellschaft durch ihren Beitritt zur Internationalen Gluck-Gesellschaft zu unterstützen.

Der Jahres(mindest)beitrag beträgt derzeit für ordentliche Mitglieder (natürliche und juristische Personen) 25 € (für Studenten 10 €), für Förderer 250 €, für Stifter einmalig 2.500 €.

Bankverbindungen:

Österreich:	PSK, Nr. 7615.216, BLZ 60000
Deutschland:	Raiffeisenbank Berching-Freystadt-Mühlhausen, Konto-Nr. 6469370, BLZ 760 694 49

Internationale Gluck-Gesellschaft – Beitrittserklärung

Name

Adresse

Telefon/Fax/E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift